

KURZ NOTIERT

Videoclip-Tanzkurs beginnt am Montag

DEUERLING. Der Videoclip-Tanzkurs für Kinder und Jugendliche ab 7 Jahre beim TSV Deuerling startet wieder am Montag von 17 bis 18 Uhr im Spiegelsaal des Sportheims. Unter der Leitung von Tanztrainerin Bettina Hoffmann werden die Kinder und Jugendlichen mit fetziger Musik, Rhythmus, Spaß und Phantasie an das Tanzen herangeführt und entwickeln gemeinsam eine Performance. Bettina Hoffmann tanzt seit ihrem 6. Lebensjahr Ballett in der Ballettschule ihrer Mutter, ist auch beim Hip Hop, Stepptanz, Spitzentanz und Showtanz mit Hebefiguren dabei. Am Montag beim Schnuppertraining können Jungen und Mädchen teilnehmen. Die Trainingsstunden finden immer montags von 17 bis 18 Uhr statt, der Kurs geht bis zu den Sommerferien. Mitmachen können auch Nichtmitglieder. Infos bei Jutta Niederquell, Telefon (0 94 98) 90 21 66. (Inj)

VG LAABER

LAABER

TSG Karate: Heute, 17.30 bis 18.30 Uhr Anfänger Kinder, 18.30 bis 19.30 Uhr Fortgeschrittene Kinder, jeweils Papiermühle.

TSG Lauffreizeit: Heute Treffpunkt um 18.30 Uhr bei der Schafbrückmühle.

Katholische Pfarrei: Heute, 18.30 Uhr Rosenkranz, 19 Uhr Messe, 19.30 Uhr PGR-Vorstandssitzung im Pfarrhof.

KDFB: Heute, 20 Uhr Vortrag im Jakobskeller „Hildegard von Bingen - Ernährung und Heilkunde“ mit Elisabeth Padberg.

WALDETZENBERG

SGW TSV Deuerling Laufen: Der Kinderlauffreizeit ist ab sofort immer dienstags. Treffpunkt ist heute um 19 Uhr beim Vereinsheim der SGW.

SGW Fitness und Freizeit: Damen-Aerobic entfällt heute und am 10. Juni. Nächste Übungsstunde ist am 17. Juni.

BRUNN/FRAUENBERG

DEUERLING

St. Martin: Heute, 13.30 Uhr Rosenkranz im Pfarrsaal, 14 Uhr Messe, anschließend Seniorenclub.

TSV Laufen: Der Kinderlauffreizeit ist ab sofort immer dienstags, Treffpunkt ist heute um 19 Uhr beim Vereinsheim des SG Waldetzenberg.

Zwei Sieger im Derby: Jura ist Meister und Undorf steigt auf

FUSSBALL 250 Zuschauer feierten am Sonntag mit beiden Mannschaften.

VON WOLFGANG REINL, MZ

UNDORF. Ein Spiel, ein Tor, ein Platzverweis, zwei „Sieger“ und vier gelbe Karten: Das ist die Bilanz des letzten Saisonspiels in der Kreisklasse 3. Das Nachbarschaftsderby zwischen dem ASV Undorf und der 2. Mannschaft des FC Jura 05 war für die rund 250 Zuschauer trotzdem sehenswert. Für die Jura-Mannschaft ging es ja um nichts mehr. Sie stand bereits als Meister fest, kann aber nicht aufsteigen, sonst würden sie ja mit der „Ersten“ in der Kreisliga spielen.

Undorf musste zumindest punkten, um sicher aufzusteigen. Und das taten sie auch. 1:0 hieß es völlig verdient am Ende für die ASV-Mannschaft von Spielertrainer Oswald Alkofer, der sich in der 72. Minute selbst einwechselte. Die Spieler des FC Jura 05 II wirkten geschwächt. Waren es die Nachwirkungen von der Meisterfeier am Freitagabend oder die heißen Temperaturen am Sonntagnachmittag? Das Team von Trainer Martin Weißgerber präsentierte sich zumindest in der ersten Halbzeit harmlos. Chancenauswertung war Mangelware, die Abwehr alles andere als sicher, nur der überragende Jura-Keeper Lui Ferstl verhinderte mit einigen Glanzparaden einen frühen Rückstand.

Die Führung für die Gastgeber zum 1:0-Endstand in der 37. Spielminute durch Florian Alkofer ging deshalb auch völlig in Ordnung. „Wir könnten uns nicht beschweren, wenn wir noch höher zurückliegen würden“, sagte ein Funktionär der Gäste zur Halbzeitpause. In der zweiten Halbzeit fanden die Gäste besser ins Spiel und erarbeiteten sich einige Chancen, jedoch ohne zählbaren Erfolg.

Warum es aber auch in dieser Partie immer wieder zu völlig unnötigen Fouls kommen musste, können wohl nur die Beteiligten selbst sagen. Bestes Beispiel: Jura-Spieler Stefan Poschenrieder sah nach einem Foulspiel in der 60. Minute zunächst die gelbe Karte. Nur zwei Minuten später stieg er wieder rüde in einen Zweikampf mit einem Undorfer Spieler ein. Dem Unparteiischen Alois Hierl vom SV Hardt



Ein kampfbetontes letztes Saisonspiel lieferten sich Jura II und der ASV Undorf, bevor die Meistermannschaft auf der Lkw-Ladefläche durch die Gemeinde kutschiert wurde. Foto: Reinl

blieb also keine andere Wahl. Er schickte Poschenrieder mit gelb-rot frühzeitig in die Kabine, was dieser aus Frust auch noch mit dem Wegschlagen des Balles kommentierte.

Um Punkt 16.57 Uhr interessierte das aber keinen mehr. Der Schiedsrichter piff das kampfbetonte Spiel ab und alle hatten sich wieder lieb. Jura-Trainer Martin Weißgerber gratulierte dem ASV Undorf zum Aufstieg und bereits vor dem Spiel gratulierte ASV-Vorsitzender Uli Greth dem FC Jura 05 II zur Meisterschaft. Die Undorfer

Spieler, Trainer und Funktionäre feierten nach dem Schlusspiff wie die Profis auf dem Rasen mit Weißbier und Sektduschen. Die Spieler, Trainer und Funktionäre des FC Jura 05 II zogen sich nach dem Duschen ihre extra angefertigten Meister-T-Shirts an und bestiegen die Ladefläche eines Lkws. Fuhrunternehmer Erwin Weichmann senior aus Etterzhausen kutschierte sie schließlich mit viel Gehupe durch Undorf, Schönhofen und Etterzhausen zur Meisterfeier in das Nittendorfer Sportheim.

NITTENDORF

NITTENDORF

Gemeinderat: Heute, 19 Uhr, Sitzung des Bau- und Grundstücksausschusses im Rathaus.

Pfarrbüro: Heute von 9 bis 11 Uhr geöffnet.

Sprechzeit des Pfarrers: Heute von 14 bis 15 Uhr.

Caritas Sozialstation Jura: Der Stammtisch für pflegende Angehörige trifft sich am Mittwoch um 19 Uhr im Cafe Fischer.

Telefondienst „sozialer Arbeitskreis“: Bis Samstag haben Andreas Götz, Tel. 87 59 und Lisa Schmidt-Pauly, Tel. 53 77 Dienst.

Katholische Pfarrei: Heute, 16.30 Uhr Schülermesse. Mittwoch 8.45 Uhr Messe.

Pfarrgemeinderat: Heute, 19.30 Uhr, Sitzung im Pfarrheim.

UNDORF

FFW: Heute, 19 Uhr, Festausschustreffen im Gasthaus Müller.

Katholische Pfarrei: Mittwoch, 8 Uhr Messe.

Zünftige Schnupper: Heute, 20 Uhr, Monatsversammlung im Vereinslokal Müller.

Frauenbund: Für die Fahrt vom 20 bis 27. Juni, sind noch einige Plätze frei. Anmeldung und Infos bei Tamm, Tel. 81 85.

ETTERZHAUSEN

TVE Eisstock: Heute, 18 Uhr Training, anschließend Versammlung.

POLIZEIBERICHT

„Geklauter“ Mercedes war ein Kleinwagen

NITTENDORF. Ganz aufgeregt kam ein 60-jähriger zur Polizeiinspektion und zeigte an, dass vor wenigen Minuten sein Mercedes, den er unversperrt und mit steckendem Schlüssel vor der Apotheke kurz abgestellt hatte, entwendet wurde. Nachdem der Mann dann nochmals zum nahegelegenen „Tatort“ zurückging, stellte er fest, dass der Kleinwagen seiner Ehefrau nun an gleicher Stelle stand. Wie er sich dann erinnerte, war er mit diesem Fahrzeug und nicht mit dem Mercedes zur Apotheke gefahren. Für die bereits eingeleitete Fahndung konnte die Polizei nun wieder Entwarnung geben. (mz)



Feuerwehrlaute absolvierten Prüfung

BERGSTETTEN. Die Technische Hilfeleistung ist nicht nur für die Stützpunktfeuerwehren, sondern auch für die Ortswehr Bergstetten von hervorgehobener Bedeutung. Vor den Augen der Schiedsrichter, Kreisbrandrat Waldemar Knott, Kreisfrauenbeauftragter Antonia Amann sowie 3. Bürgermeister Hans Schmid stellten sieben Prüflinge ihre Leistungen unter Beweis. Die Kommandanten Georg Birnthal

und Robert Graf, die für die Ausbildung verantwortlich waren, verfolgten die Leistungsabnahme, bei der unter anderem ein Rettungsspreitzer zum Einsatz kam. Mit den Gerätschaften der Feuerwehr Laaber absolvierten folgende Teilnehmer die Prüfung: Martin Dechant, Alfred Graf junior, Berthold Birnthal, Gerhard Huber, Thomas Ebenhöch, Siegfried Graf und Karl Ostermeier. Foto: Schmidmeier

60 Grabplätze neu geschaffen

EINWEIHUNG Undorfer Friedhof wurde jetzt erweitert.

VON HEINER STÖCKER, MZ

UNDORF. Pfarrerin Ulrike Häberlein und Pfarrer Wolfgang Neiser haben am Donnerstag den erweiterten Friedhof eingeweiht. „Es ist für uns und die Verstorbenen ein heiliger Ort“, sagte der Geistliche während der Zeremonie. Friedhöfe seien Orte für Gebet, Andacht und Gedenken. Durch sie seien die Verstorbenen auch weiter mitten unter uns. Es seien aber auch Orte der Begegnung der Generationen.

Der Friedhof und seine Erweiterung um 60 Grabplätze ist aber auch ein Politikum. Schon frühzeitig habe der Gemeinderat das Grundstück mit dem damals noch darauf stehenden Haus erworben, um die Erweiterung des um 1940 errichteten Gottesackers in Angriff nehmen zu können, sagte Bürgermeister Max Knott in seiner Ansprache. „Friedhöfe sind Orte des Gedenkens. Sie entsprechen dem menschlichen Grundbedürfnis die Erinnerung an die Verstorbenen wach zu halten und damit eine Verbindung zu ihnen zu halten.“

Die Befriedigung dieses Grundbedürfnisses habe sich die Gemeinde et-



Pfarrerin Ulrike Häberlein, Pfarrer Wolfgang Neiser, der Leiter der Bautechnik des Marktes, Peter Köglmeier, und Bürgermeister Max Knott (von rechts) bei der Einweihung des erweiterten Friedhofsgeländes. Foto: Stöcker

was kosten lassen: Die Investitionen für die Neugestaltung mit Stützmauer, Steinfundamenten, Einfriedungen und Bepflanzung beliefen sich laut Bürgermeister auf rund 70 000 Euro. Hinzu kamen noch die Vorarbeiten – also der Erwerb des Grundstücks und der Hausabbruch mit insgesamt 130 000 Euro. In einer zweiten Bau-

phase könnten im unteren Teil des Friedhofes zudem weitere 60 Grabplätze entstehen.

Seien es die alten Ägypter mit ihren Pyramiden vor rund 4000 Jahren oder unsere jungsteinzeitlichen Vorfahren vor 6000 Jahren: „Es sagt viel über eine Kultur oder Gesellschaft aus, wie sie ihrer Toten gedenkt“, sagte Knott.